

Bierbank mit Fußkühlung

Rummelsekerb Eichenbühl: 400 Meter langer Flohmarkt auf der Hauptstraße – Schattenplätze sehr gefragt

EICHENBÜHL. Ein Tag zum Schauen, Staunen und Genießen. Der Eichenbühler Markttag am Sonntag hat mit der auf der ganzen Länge gesperrten Hauptstraße zahlreiche Gäste angezogen. Stark zu schaffen machte jedoch Ausstellern und Besuchern die große Hitze.

Schattenplätze gab es zwar in großer Anzahl an den Marktständen und auch die Gastronomie hatte sich auf den hochsommerlichen Tag eingestellt. Etliche Pavillons und Schirme prägten das Bild, unter denen die Besucher die jeweiligen Spezialität des Tages genießen konnten. Eine ganz besonderen Platz hatte sich eine Gruppe gesucht, die eine der Bierbänke kurzerhand im Mühlbach platzierte. Ihr Platz mit integrierter Fußkühlung zog manch neidischen Blick auf sich.

Suche nach schattigen Winkeln

Ob Kapelle, Kirche, Rathaus oder auch private Ausstellungsräume. Über die ganze Strecke verteilt hatten Künstler ihre Werke ausgestellt, oder konnten bei der Arbeit beobachtet werden.

Dennoch war das Flanieren eine schweißtreibende Angelegenheit. Die Standbetreiber des gut 400 Meter langen Flohmarktes, der in diesem Umfang erstmals Bestandteil des Markttag war, lockte zwar ebenfalls viele interessierte Gäste aus dem Umland an, litt jedoch am Nachmittag unter der zunehmenden Hitze. Immer weniger Gäste hatten Lust zum Stöbern und drängten sich stattdessen in schattigen Winkeln.

Schattig und kühl hatten es die Besucher der historischen Valentinuskapelle, die für die Präsentation moderner Kunst einen ungewohnten Rahmen bot.

acks



Der Wein steigt zwar in den Kopf, aber die Füße bleiben schön kühl – der beste Platz beim Eichenbühler Markttag.

Foto: Siegm. Ackermann